



Wahlmodul Kurs 2024

Leitperspektive / Überfachliches Modul	<input type="checkbox"/> BNE <input type="checkbox"/> BO <input checked="" type="checkbox"/> BTV <input checked="" type="checkbox"/> DB <input type="checkbox"/> PG <input type="checkbox"/> VB <input type="checkbox"/> BLL <input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> BNT
Kompetenz/-en aus den Ausbildungsstandards	<p>Leitperspektive DB: Die LAs können mithilfe geeigneter Instrumente die Schulkultur im Hinblick auf Demokratiebildung analysieren und mitgestalten (und dazu beitragen, dass ein vorurteilsfreies Klima des gegenseitigen Respekts und der gegenseitigen Achtung vorherrscht.)</p> <p>Leitperspektive BTV: Die LAs entwickeln die für den Lernprozess notwendige aufgeschlossene innere Haltung und Sensibilität individuelle und soziale Lernprozesse anzustoßen(, indem sie sich mit den Inhalten (Gemeinsamkeiten und Unterschieden) der Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam auseinandersetzen.) / Die LAs können Intoleranz u. Toleranz gegeneinander abgrenzen und auf dieser Grundlage individuelle und soziale Lernprozesse anstoßen. (Hierbei ist das Kennenlernen gängiger Vorurteile und der Umgang mit diesen beitragend.)</p>
Themen und Inhalte aus den Ausbildungsstandards	Vorurteile und Stereotypen; Ausschluss, Ausgrenzung, Abwertung; Interkulturalität; Austausch zwischen den Kulturen; Herausforderungen und Unsicherheiten
Thema	„Eine Klasse, viele Religionen“ – Bewusstseinsentwicklung für das Einende in der Vielfalt
Leitung (Name, E-Mail)	Katja Crocoll, Michael Selig k.crocoll@whrseminar-karlsruhe.de m.selig@whrseminar-karlsruhe.de
Veranstaltungsort	Seminar Karlsruhe
Raum	(wenn möglich) Raum 220
Termine	12.04.2024

Uhrzeit	08:30 - 16.15 Uhr
Stunden	9 Stunden
Mindest-/Höchstteilnehmerzahl	6-12 AnwärterInnen
Beschreibung der Veranstaltung:	<p>In zunehmend heterogenen Klassen ist es die Aufgabe der Religions- und Ethiklehrer, die religiösen Grundmuster verschiedener Religionen bewusst zu machen, um somit Vorurteilen und Diskriminierungen vorzubeugen. Dabei stellt sich die Frage: Wie vermittele ich „andere Religionen“? Was muss ich dabei alles beachten?</p> <p>Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Ausbildungsmodul besprochen und Lösungsansätze gefunden.</p> <p>Durch das Gespräch in der direkten Begegnung mit Vertretern des Judentums/ Islams werden nicht nur der persönliche Glaube gestärkt, sondern zudem der interreligiöse Dialog angebahnt und hierbei auch Möglichkeiten der konkreten Umsetzung für die Arbeit in der Schule aufgezeigt.</p>